



UNTERSTÜTZUNG AM LEBENSENDE

Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk
Schweinfurt – Bad Kissingen – Rhön-Grabfeld



HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNGSNETZWERK
SCHWEINFURT – BAD KISSINGEN – RHÖN-GRABFELD

Was wir tun

Im **Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk Schweinfurt – Bad Kissingen – Rhön-Grabfeld** haben sich die Landkreise Schweinfurt, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld sowie die Stadt Schweinfurt, der Hospizverein Schweinfurt und der Bayerische Hospiz- und Palliativverband zusammengeschlossen.

Durch die Vernetzung der Anbieter aus den Bereichen Medizin, Pflege, Palliativ- oder Hospiz-Versorgung sollen bestehende Angebote zur Versorgung sterbender und schwerstkranker Menschen weiterentwickelt und gestärkt werden.

Unsere **aktuellen Veranstaltungen** finden Sie auf:
www.hpv-bayern.de/die-netzwerke-in-bayern/hpv-schweinfurt-bad-kissingen-rhoen-grabfeld/



STERBENDE BEGLEITEN.
SCHWERSTKRANKE TRÖSTEN.
ANGEHÖRIGEN DIE HAND REICHEN.



Hilfe für Betroffene

Eine unheilbare, fortschreitende Krankheit oder der nahende Tod sind für Betroffene und Angehörige eine Ausnahmesituation.

Zusätzlich zur emotionalen Belastung stellen sich wichtige Fragen:

Was kann ich regeln, um die Situation zu erleichtern?

Wer kann am Lebensende bei der Versorgung unterstützen?

Wo möchte die oder der Betroffene die verbleibende Zeit verbringen?

Wie kann ein würdevoller Tod ermöglicht werden?

Wer kann mich beraten?

Wir informieren über **Hilfen** sowie **palliative und hospizliche Versorgungsangebote** in der Region.

Hier finden Sie Rat & Hilfe

ANSPRECHPERSONEN VOR ORT

Landkreis Bad Kissingen:

Antje Rink | Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 801 52 01 | antje.rink@kg.de

Landkreis Rhön-Grabfeld:

Sabine Wenzel-Geier | Spörleinstraße 11 | 97616 Bad Neustadt
Tel. 09771 941 38 | sabine.wenzel-geier@rhoen-grabfeld.de

Landkreis Schweinfurt:

Ralf Herre | Schrammstraße 1 | 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 554 71 | ralf.herre@lrasw.de

Stadt Schweinfurt:

Matthias Kress | Markt 1 | 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 513 900 | matthias.kress@schweinfurt.de

Hospizverein Schweinfurt e.V.:

Susanne Ritzmann | Cramerstraße 24b | 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 533 11 50 | koordination@hospizverein-schweinfurt.de





BEDEUTUNG | ZIELSETZUNG

Die Palliativtherapie ist eine umfassende Behandlung von Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden Erkrankungen.

Im Fokus steht nicht die Heilung, sondern die Linderung von Beschwerden, wie z. B. starken Schmerzen, Atemnot oder Depressionen, sowie die optimale Einstellung der Medikamentengabe.

Die Behandlung beschränkt sich dabei nicht nur auf die letzte Lebensphase von Erkrankten, sondern kann z. B. auch in den verschiedenen Phasen einer Krebserkrankung zum Einsatz kommen.

Palliativstation: Die stationären Einrichtungen sind meist an ein Krankenhaus angegliedert. Gesundheitszustand und Lebensqualität sollen hier so weit verbessert werden, dass die Patientinnen und Patienten wieder entlassen werden und ihre verbleibende Lebenszeit möglichst in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können.

Ambulante Palliativversorgung: Die ambulante palliativ-medizinische Versorgung erfolgt überwiegend durch Hausärztinnen und Hausärzte und/oder ambulante Pflegedienste, ggf. unterstützt durch die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV).

SAPV-Teams bestehen aus besonders qualifizierten Medizinerinnen und Pflegekräften und sind rund um die Uhr erreichbar.



Der Begriff »Hospiz« leitet sich vom lateinischen Begriff »hospitium« für »Herberge« ab. Die stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste bieten schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase umfassende Betreuung und Begleitung. Ziel ist, den Sterbenden sowie ihren Angehörigen einen würdigen Abschied zu ermöglichen.

Hospiz: In einem stationären Hospiz werden Menschen in ihrer letzten Lebensphase aufgenommen, bei denen eine stationäre Behandlung im Krankenhaus nicht erforderlich und eine ambulante Betreuung zuhause nicht möglich ist. In den meist kleinen Einrichtungen mit familiärem Charakter stehen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen im Mittelpunkt.

Ambulante Hospizdienste: Viele Menschen möchten ihre letzten Tage in der gewohnten Umgebung verbringen. Durch den Einsatz von ambulanten Hospizdiensten kann das ermöglicht werden. Die überwiegend ehrenamtlichen Hospizbegleiter beraten, unterstützen und arbeiten mit Ärztinnen und Ärzten, Pflegediensten, SAPV-Teams (siehe Abschnitt »Palliativ – Ambulante Palliativversorgung«) und Seelsorgern zusammen.



UNTERSTÜTZUNG ÜBER DEN TOD HINAUS

Durch den Verlust eines geliebten Menschen verlieren Hinterbliebene oftmals den Halt in ihrem Leben. Manchmal kann der **Austausch mit anderen Betroffenen** oder auch eine **professionelle Trauerbegleitung** helfen.

Im Wirkungsbereich des HPVN Schweinfurt – Bad Kissingen – Rhön-Grabfeld gibt es eine Vielzahl von **Trauerangeboten**.

Wenn Sie genaue Auskünfte dazu benötigen, gibt Ihnen die Koordinatorin des Netzwerkes Petra Licha-Hofmann oder die Ansprechperson vor Ort gerne Auskunft:

Petra Licha-Hofmann | Tel. 09721 513 965
hpvn@schweinfurt.de

Wir vernetzen Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen
Medizin, Pflege, Therapie, Palliativ- oder Hospizversorgung.

Unseren Mitgliedern bieten wir Fort- und Weiterbildungsangebote
(z.B. PalliativCare), eine überregionale Vernetzung
sowie Erfahrungsaustausch und Kompetenzzugewinn.



**Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk
Schweinfurt – Bad Kissingen – Rhön-Grabfeld**

Ansprechpartnerin für die Netzwerkkoordination:
Petra Licha-Hofmann | Tel. 09721 513 965
petra.lichahofmann@schweinfurt.de